

Projekt: Der Deich bei Klossa - Dem Wasser Einhalt gebieten

Region/Stadt

Sachsen-Anhalt / Dörfer im Landkreis Wittenberg an der Schwarzen Elster

Projekträger

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Projektlaufzeit

2016-2018

Projektvolumen

2,4€ Mio. Gesamtkosten, davon 1,8€ Mio. ELER, 360.000€ Bund, 240.000€ Land

Mittelherkunft

ELER- Förderung, Bundes- und Landesmittel

Fördergegenstand

Risikovorsorge, Hochwasserschutz, Anpassung an den Klimawandel

Weblink

www.europa.sachsen-anhalt.de

Good Practice, weil:

Deiche als wasserbauliche Schutzanlagen dienen dem Schutz des umliegenden Landes vor Überflutungen bei Hochwasser. Die Sanierung der vor allem in den 1960er Jahren entstandenen Deiche entlang der Schwarzen Elster trägt in erheblichem Maße zur Risikovorsorge im Hochwasserschutz bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung.



Kurzbeschreibung

Entlang der Schwarzen Elster haben sich die Siedlungen seit Jahrhunderten auf immer wiederkehrendes Hochwasser eingestellt. Seit 2010 stieg der Wasserlauf wieder extrem und die Fluten richteten erhebliche Schäden an. Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) Sachsen-Anhalt begann seither mit großangelegten Maßnahmen, dem Wasser künftig besser Einhalt gebieten zu können.

An 22 Stellen des Dammes wurden Zufahrtsstraßen gebaut. Hindernisse, die einen ungehinderten Wasserfluss störten, wurden größtenteils beseitigt. Es galt an einigen Stellen noch, die Deiche besser erreichbar zu machen und Verbindungswege zu ertüchtigen. Die Deichabschnitte bei Klossa werden prioritär behandelt. Seit 2016 wird daran gearbeitet, den dritten Bauabschnitt des Deiches fertigzustellen. Hauptziel ist dabei die grundlegende Sanierung (Veränderung der Deichhöhe und Anpassung des Materials) der Deiche, die in den 1960er Jahren und früher entstanden.

Es entstand ein Zweizonendeich, bei dem der wasserseitige Abschnitt aus undurchlässigerem Material besteht. Dieser schließt an ein durchlässiges Material an, um anfallendes Sickerwasser schnell abführen zu können. Zudem entstand ein Deichverteidigungsweg, sowie ein verschließbarer Gewässerdurchlass (Siel). Durch das Projekt, welches Teil eines breit angelegten Programms zum Hochwasserschutz im Osten Sachsen-Anhalts ist, ist die Standsicherheit der Deiche nunmehr gesichert und umliegende Dörfer sind vor künftigen Hochwassern besser geschützt.